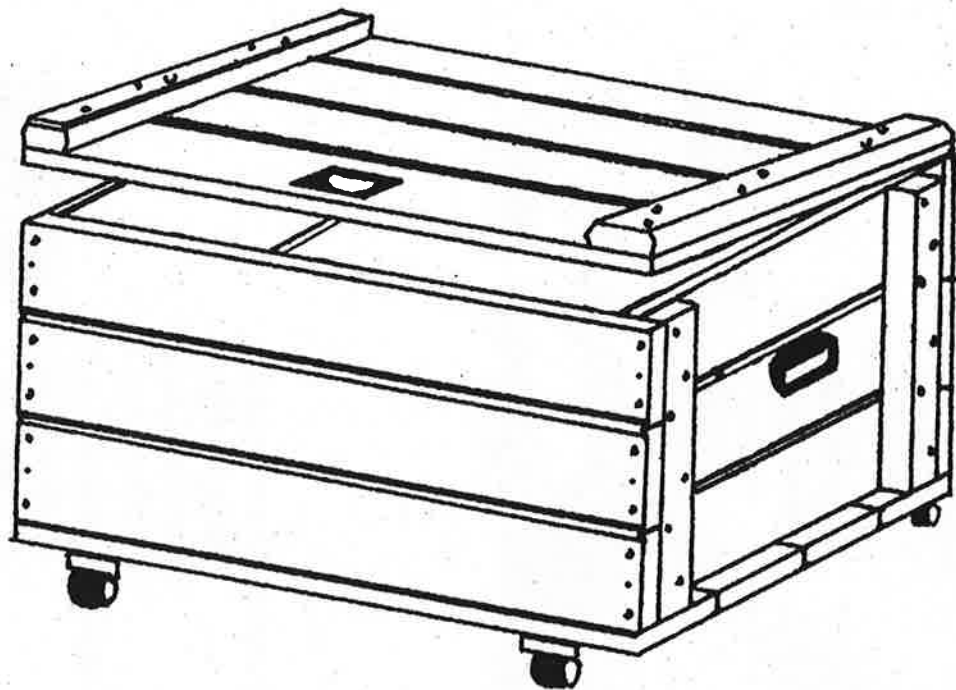


# DIE WURM WANDERKISTE

**Kompostieren ohne Garten**



## Die Wurmwanderkiste.

### Was muß ich beachten?



feuchtes Material  
trocknen lassen

(Küchenpapier oder Pappe saugt  
überflüssige Feuchtigkeit auf)

Bioabfälle regelmäßig  
durchmischen und  
lockern



die Wurmwan-  
der-  
kiste sollte nicht  
zu warm und  
frostfrei stehen



Oberfläche des Kisten-  
inhaltes bedeckt halten  
(z. B. mit einer Folie, Stroh  
oder einem Stück Pappe)



Deckel  
geschlossen  
halten

## TIP

Gesteinsmehle binden  
Gerüche und fördern  
das Wohlbefinden der  
Würmer.  
Frisches Material mit  
einer dünnen Schicht  
bestreuen.

## Diese Abfälle gehören in die Wurmwanderkiste:

### JA

- ▶ Obstreste
- ▶ Gemüseabfälle
- ▶ Wischtücher aus Papier
- ▶ Eierschalen
- ▶ Kartoffelschalen
- ▶ Zwiebelschalen
- ▶ Kaffeesatz mit Filtertüte

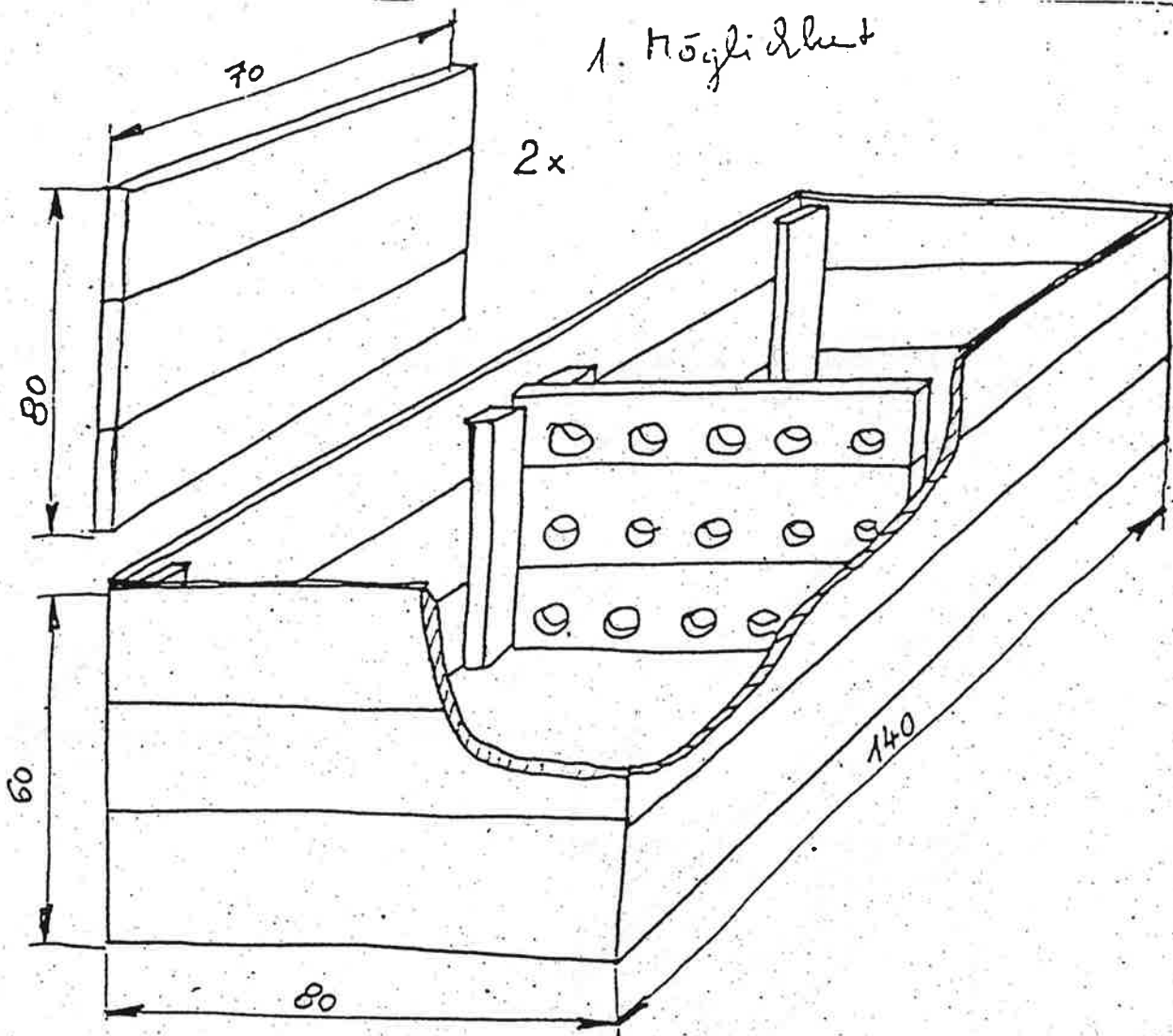
- ▶ Teebeutel
- ▶ Zitrusfrüchte  
(nur in geringen  
Mengen)

## Diese Abfälle gehören NICHT in die Wurmwanderkiste:

### NEIN

- ▶ Brot
- ▶ Fisch- und  
Fleischreste
- ▶ Milchprodukte
- ▶ Knochen
- ▶ Leder
- ▶ Holz

- ▶ Textilien
- ▶ Trinkpäckchen
- ▶ Kunststoffe
- ▶ Dosen
- ▶ Zigaretten
- ▶ Tierstreu



WURMWANDERKISTE

Material: Schalholzbretter 20x2  
 Dachlatten 5x6  
 Maschendrahtgitter  
 div. Schrauben  
 Leinsamenfirnis

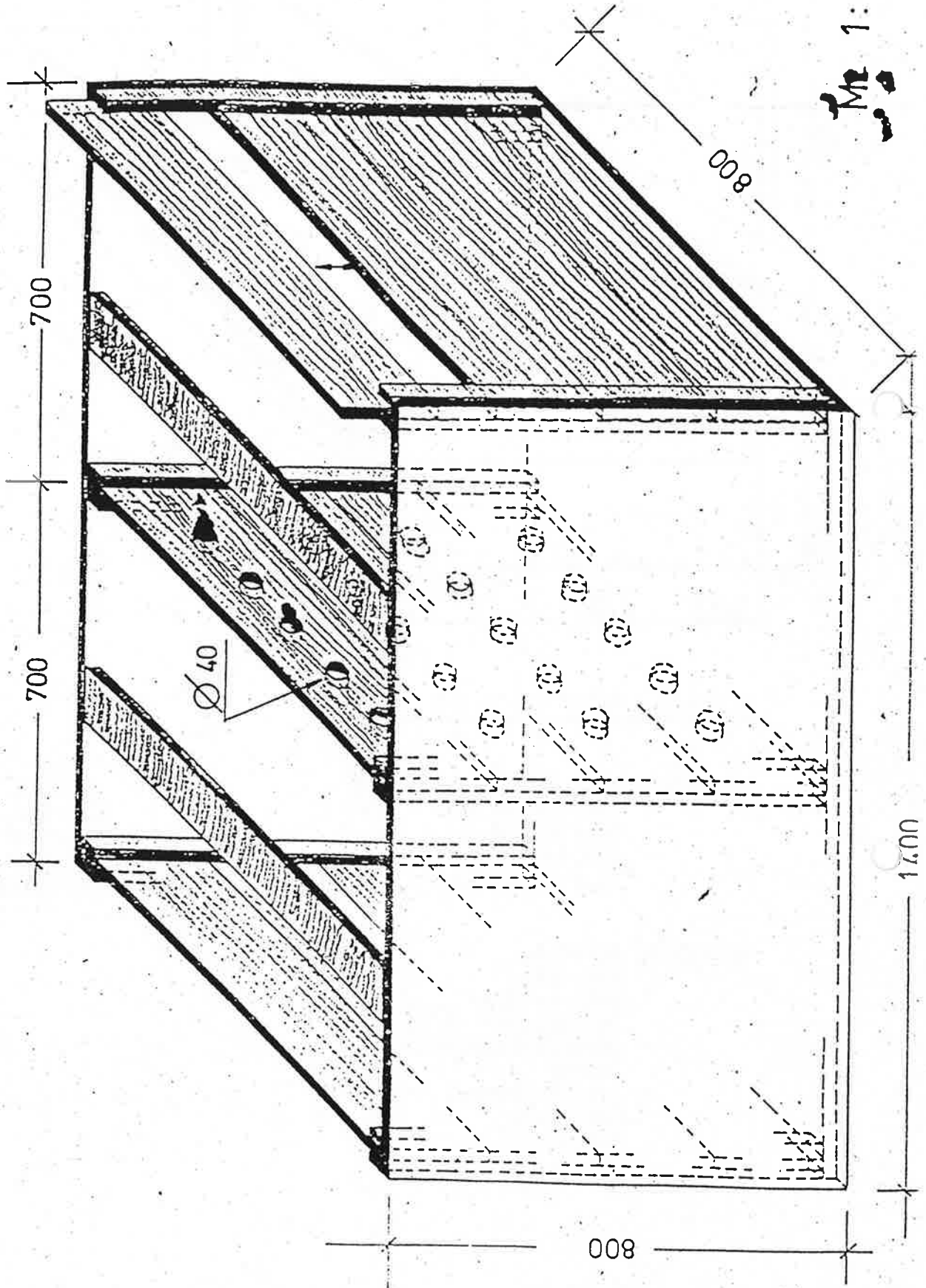
ca. 20 m  
 ca. 8 m  
 ca. 3 m<sup>2</sup>  
 ca. 70 Stück.  
 ca. 0,5 l

Werkzeug: Abriechte  
 Kreissäge  
 Bohrmaschine  
 Holzbohrer  $\phi$  20 mm  
 Schraubendreher  
 Hämmen  
 Anschlagwinkel  
 Zollstock  
 Bleistift  
 Pinsel

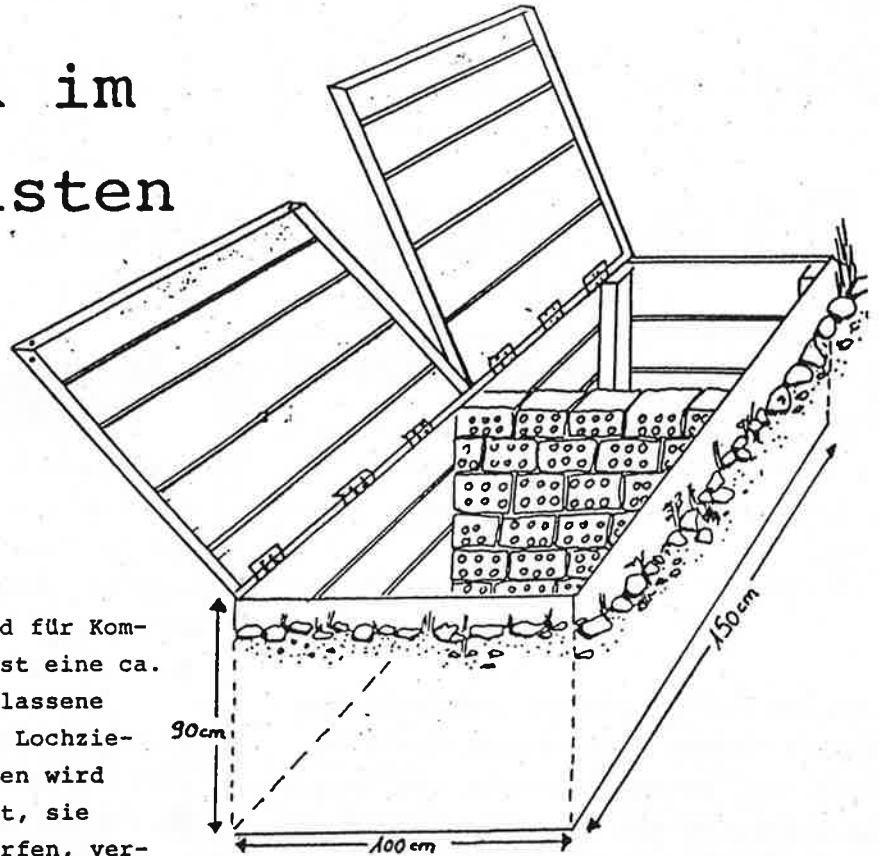
# Wurmkompostkiste

Stadt Dortmund  
Umweltamt  
-Untere Landschaftsbehörde-  
Katharinenstr. 12  
4600 Dortmund 1

2. mögliche



# Kompostieren im Wurmwanderkasten



Wurmboxen sind das Schlaraffenland für Kompostwürmer. Der Wurmwanderkasten ist eine ca. 60 - 70 cm tief in den Boden eingelassene Kiste, die in der Mitte durch eine Lochziegelwand getrennt ist. Auch der Boden wird eng mit Lochziegelsteinen ausgelegt, sie schützen vor Wühlmäusen und Maulwürfen, verhindern Staunässe, das Kompostmaterial hat Bodenkontakt und bei strengem Frost können sich die Regenwürmer durch die Lochziegel in tiefere Bereiche zurückziehen. Jede Kammer wird zum Schutz vor Vögeln mit Maschendraht oder mit einem Holzdeckel (der gleichzeitig vor Regen und Kälte schützt) abgedeckt. Bei einer solchen Abdeckung muß aber auch öfter gelüftet werden. Die Kompostierung erfolgt in Wurmboxen sehr schnell; selbst im Winter entsteht keine Pause, da es genügend warm in der Kiste bleibt.

Zu Beginn wird in eine Kammer des Kastens eine ca. 10 cm dicke Schicht organischer Abfälle gefüllt und mit Gesteinsmehl überpudert. Regenwürmer werden eingesetzt und laufend mit weiterem organischem Material gefüttert. Zwiebelschalen und Kaffeezusatz sind für die Würmer eine Delikatesse. Die einzelnen Schichten werden hin und wieder mit Gesteinsmehl, Horn- oder Knochenmehl überpudert.

Wenn eine Kammer voll ist, wird damit begonnen, die zweite Kammer zu füllen. Durch den Geruch angezogen, wandern die Würmer durch die Lochziegel in die mit frischen Abfällen gefüllte Kammer.

Nach einiger Zeit kann die in der ersten Kammer fertig verkompostierte Erde "geerntet" werden. Diese ist besonders gut zur Aussaat geeignet oder wird oberflächlich in den Boden eingeharkt. Es können aber auch schon die noch nicht ganz verkompostierten Abfälle zur Bodenverbesserung auf das Gartenland gebracht werden.

Übrigens: Die Umwandlung der Abfälle in Humus stinkt nicht.

**Tip:** Ein Regenwurmwanderkasten ist eine Alternative zum Kompostkasten und findet im kleineren Format auch im Hinterhof oder auf einem kleinen Grundstück Platz.

## Literaturtip:

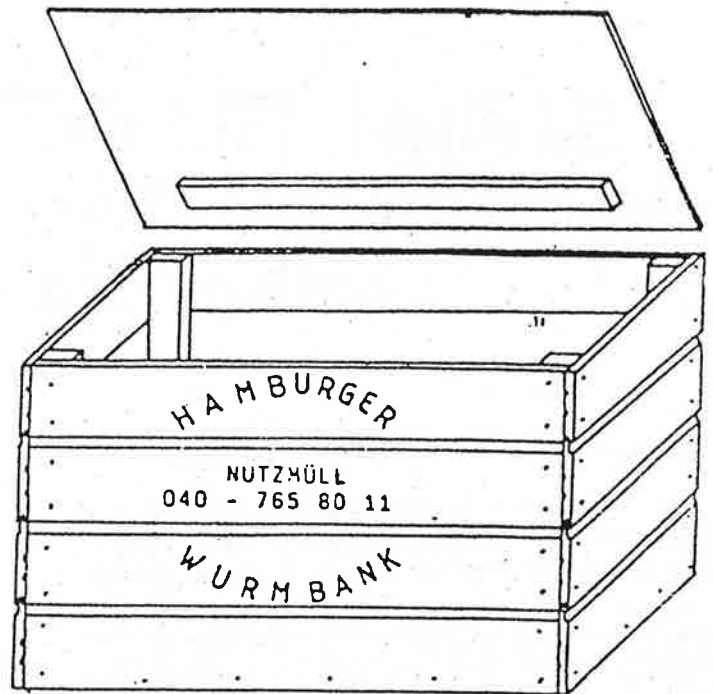
MEINHARDT, U. (1986): Alles über Regenwürmer. Kosmos-Naturführer, Frankh'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, 19,80 DM

## Impressum:

Herausgeber: - Naturschutzzentrum NRW  
Leibnizstr. 10, 4350 Recklinghausen  
Tel.: 02361/3051  
- Arbeitskreis VHS-Biogarten  
Volkshochschule Düsseldorf  
Postfach 1120, 4000 Düsseldorf  
Text: A. Schulz und AK VHS-Biogarten  
Zeichnungen: A. Schulz

# Wurmhumus aus der eigenen Fabrik

## WURMBANK



### Was ist Wurmkompostierung ?

Auch wer keinen Garten oder Hinterhof zur Verfügung hat, kann mit Hilfe einer speziellen, aus Kalifornien importierten Züchtung von Kompostwürmern in einer HAMBURGER WURMBANK auch auf dem Balkon oder im Keller seinen Biomüll in besten Wurmhumus verwandeln.

*Regenwürmer und Mistwürmer produzieren hochwertige Düngemittel für Pflanzen. Vor allem Zimmergärtner können beste Erfolge mit diesem Nährstoff-Konzentrat erzielen.*

### Was ist Wurmhumus?

Der kalifornische Kompostwurm *Eisenia foetida* stopft unaufhörlich Erde und organisches Material in sich hinein und scheidet nach der Darmassage seine Nahrung als feinste Humuskrümel aus, die für den Garten wertvolle Ton-Humus-Komplexe enthalten. Die mit aufgenommenen Kleinstkieselchen, mit deren Hilfe der Wurm seine Nahrung zerreibt, werden mit der Zeit auch zermahlen, so daß der Wurmkot pflanzensufnehmbare Kieselsäure enthält. Sie dient den Pflanzen zur Verstärkung ihrer Außenhaut und schützt sie gegen Windbruch und Blattläuse. Versorgt man schon verlauste Kulturpflanzen mit Wurmhumusgaben, so wirkt diese Düngung schon nach 2 bis 3 Wochen vergraulend auf die Läusekolonien. Besonders Rosen, Petunien und Dahlien haben positiv reagiert.

Aus Untersuchungen des Hessischen Landesamtes für Ernährung, Landwirtschaft und Landesentwicklung geht hervor, daß Wurmhumus bis zu 5mal reicher an pflanzenverfügbarem Stickstoff, 7mal reicher an löslichem Phosphat, 11mal kalihaltiger und doppelt so reich an austauschbarem Magnesium ist wie normale Gartenerde. Wurmhumus zeigt stets neutrale Reaktion und verbessert damit die Pufferfähigkeit des Bodens gegen Sauren Regen. Wurmhumus fördert das Wurzelwachstum und führt daher zu höheren und besseren Erträgen.

Stellen Sie doch ganz einfach mit Hilfe des NUTZMÜLL-Komposters oder mit Hilfe der HAMBURGER WURMBANK Ihren eigenen Wurmhumus her. Ihre Pflanzen werden es Ihnen danken.

Die Kiste ist 60 cm lang, 40 cm breit und 40 cm hoch.

Mit geschlossenem Deckel ist sie eine bequeme Sitzbank.

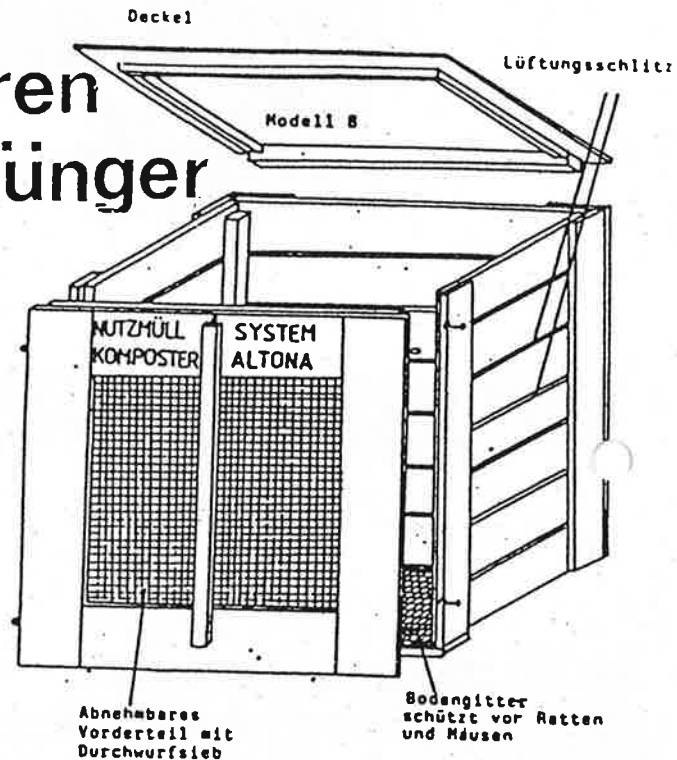
Lassen Sie sich deshalb noch heute einen Posten Rotwürmer reservieren und Sie werden sich bald zu diesem Entschluß gratulieren!

# BIO-KOMPOSTER

Stellen Sie sich Ihren chemiefreien Gartendünger selber her!

Jeder ist aufgerufen mitzumachen.

Die Probleme mit dem Müll betreffen uns alle - und sie kosten unser Geld. Darum sollte jeder bemüht sein, die in seinem Haushalt anfallende Müllmenge zu verringern und die im Müll enthaltenen Wertstoffe nicht der Müllabfuhr zu überlassen.



Machen Sie aktiv mit beim Umweltschutz und führen Sie die organischen Abfälle (Grasschnitt, Unkräuter, Kaffeefilter, Gemüsereste) zurück in den Kreislauf der Natur.

Begraben Sie den Biomüll nicht zusammen mit anderem Müll auf der Deponie, sondern geben Sie ihn in einen Komposter.

## Warum kompostieren?

Bei der Kompostierung werden organische Abfälle auf natürliche Weise zu Humus verarbeitet. Humus ist wichtig zur Erhaltung der Fruchtbarkeit unserer Böden. Regelmäßige Versorgung mit Kompost verbessert unsere stark beanspruchten Böden (durch Belegung des Bodens, bessere Durchlüftung, besseres Wasserhaltevermögen, bessere Bodenstruktur und damit Schutz vor Erosion) und sorgt für eine ausgewogene Ernährung der Pflanzen.

## Der NUTZMÜLL-Komposter

Häufig hört man Vorurteile gegen die Kompostierung: Kompost soll stinken, unansehnlich sein oder Ungeziefer und Schädlinge anlocken. Bei richtig angesetztem Kompost dürfte dies aber nicht vorkommen. Um diese Vorurteile weiter zu entkräften, hat NUTZMÜLL einen Komposter entwickelt, der speziell für die Gegebenheiten in der Stadt geeignet ist. Mit den Maßen 80 cm x 80 cm x 80 cm paßt er auch noch in kleine Gärten und Höfe, und da Schutz vor unliebsamen Gästen wie Ratten und Mäusen hat er ein Bodengitter und einen Deckel. Der Deckel verhindert außerdem, daß der Kompost bei Regen zu naß wird und dann wegen Luftmangel zu gäulen anfängt. Das Vorderteil ist herausnehmbar und gleichzeitig als Durchwurfsieb zu benutzen.

